

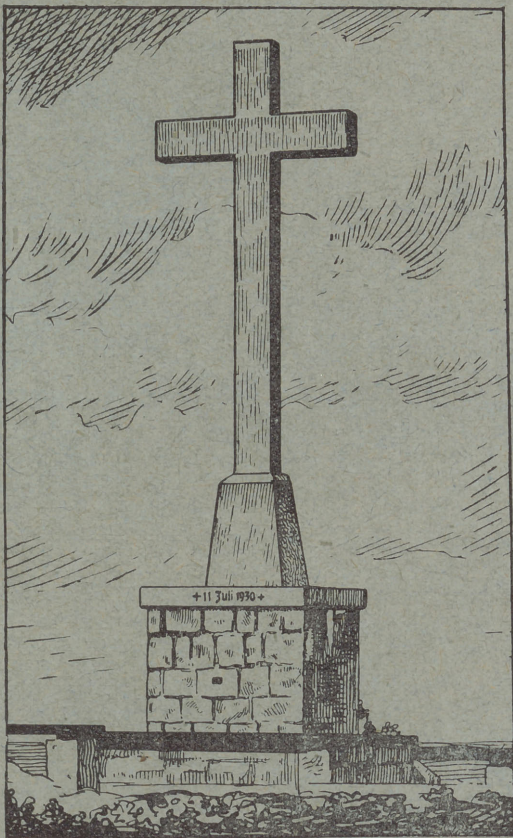
Westpreußischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte —
Lübbing, Marienburg, Marienwerder, Deutsch-Eylau, Riesenburg u. Stuhm.

Heft 21 1. November — 15. November 1931 Jahrg. 5

Erscheint am 1. und 16. jeden Monats

Bitte mitzunehmen!



Das „Westpreußenkreuz“ auf der Höhe von
Weißenberg bei Stuhm.

Inschrift: Westpreussen, dem unteilbaren deutschen Weichselland.

Besuche mich!

Es bedeutet Hochgenuß!

Konditorei A. Teuke, Elbing

Alter Markt 7

Cadinen

die Perle am Frischen Haff

Direkte Haffuferbahn und Omnibusverbindung mit Elbing. Vielseitige Sehenswürdigkeiten Angenehmster Aufenthalt in meinem Hause. Bestens gepflegte Speisen u. Getränke. Sehr civile Preise.

Schloßbesichtigungen:

W e r k t a g s von 10 bis 17 Uhr.

S o n n t a g s von 11¹/₂ bis 16 Uhr.

Fritz Gottschalk, Gastwirtschaft

auf der kaiserlichen Herrschaft C a d i n e n
Fernruf Cadinen 6. Fernruf Cadinen 6.

Staatsmedaille.
J. Englischbrunnen-Bier
Goldene Medaillen.
Hervorragend in Qualität, bekömmlich u. haltbar.
Brauerei Englischbrunnen-Elbing.

Westpreußischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte

Elbing, Marienburg, Marienwerder, Deutsch-Eylau, Riesenburg
und Stuhm

Herausgeber, Verlag und Anzeigen-Annahme:

Alfred Seiffert, Buch- und Verlagsdruckerei, Elbing.

Verantwortlich für den Text:

Magistrat-Verkehrsamt-Elbing

F. W. Nöthe Nachflg.

Inhaber: *Edmund Hauswald* — *Optikermeister*

Optik — Foto — Kino

Alter Markt 32 Elbing Inn. Mühlendamm 16

Gegründet 1875 — Fernruf 2627

Central - Hotel

Telephon 3898

ELBING

Inn. Mühlendamm

Größtes und vornehmstes Haus am Platze.

Hotel ersten Ranges - 70 Fremdenzimmer - 85 Betten - Sämtliche Zimmer
mit fließendem Wasser :-: Fahrstuhl - Weinzimmer - Schreibzimmer
Größtes Bierrestaurant - Diners - Soupers :-: Speisen nach der Karte
zu jeder Tageszeit :-: Autounterkunft :-: Zimmer von 2.50 RM. an.

Hast Elbing du gesehen,
mußt auch ins Restaurant
des Kartenkünstlers

Kretschmann gehen.

(Einzigartig über Ostpreußen hinaus).

Wasserstr. 65-67

Elbinger Stadtbank Städt. Sparkasse Elbing

— Mündelsicher —



Fernspr. 2441—2443 Friedr.-Wilhelm-Platz 4

Geschäftszeit: 8.30—13 Uhr u. 15—16 Uhr

Zweigstelle I: Hauptstraße 1 (R. Ebert)

Zweigstelle II: Königsbergerstraße 101

Zweigstelle III: Johannisstraße 18

Kassenstunden der Zweigstellen

Von 8—13 Uhr und von 15—16.30 Uhr.

Sonnabend nachmittags sind sämtliche Kassen geschlossen.

Reichsbankkonto. Postscheckkonto: Königsberg 14918. Berlin 124222.

Anlage von Spargeldern zu günstigsten Bedingungen.
Einzug von Schecks, Wechseln und Dokumenten.

Einlösung von Reisekreditbriefen. — Umwechslung
fremder Geldsorten. — Aufbewahrung von
Wertsachen aller Art in unseren Tresorräumen

Guttemplerhaus

Alkoholfreies Kaffee und Speisehaus

für jedermann geöffnet

Radio-Konzert

gut bürgerlicher Mittagstisch 0,80 und 1,00 Mk.

Inh. **Johs. Steinhöfel**, Georgendamm 16. Telephon 3491.

Gesellschaftsfahrten

nach der Haffküste, Tannenbergl, Weissenbergl, Masuren,
Samland u. sonstigen schönen Teilen Ostpreußens, werden
bei sachgemäßer Führung u. billigster Preisberechnung, mit
modernsten Reise-Autobussen, ausgeführt. Es können
Gesellschaften von 10 bis über 100 Personen befördert werden.
Reisevorschlüge werden unverbindlich ausgearbeitet.

Omnibusverkehr Elbinger-Höhe.
W. Hohmann, Elbing, Königsbergerstr. 1a, Tel. 3907

Zu unserem Titelbild

Weißenberg — Westpreußenkreuz

Die folgenden Ausführungen sind z. T. einem Prospekt des Verkehrsamts Stuhm entnommen.

Weißenberg, malerisch auf einer weit ins Weichseltal vorstoßenden Zunge der diluvialen Hochfläche von 36 Meter Höhe über dem Weichseltal gelegen, ist von jeher durch seine das Weichseltal beherrschende Lage Schauplatz wichtiger Ereignisse gewesen. Im 13. Jahrhundert besetzte der Herzog Swantepolk von Pommerellen diese mit Zantir identische Stätte als Brückenkopf für seine Unternehmungen gegen die auf dem östlichen Ufer der Weichsel wohnenden Preußen. Hier errichtete schon Bischof Christian 1233 eine Kirche, eine der ersten im Lande der Preußen. Von hier aus versuchte er sodann die Bekehrung der heidnischen Preußen. In den Kämpfen zwischen dem deutschen Ritterorden, der zunächst nur das rechte Weichselufer besetzte, und Swantepolk spielt dies Gebiet eine große Rolle; der Orden durfte diese militärische Position, von der aus seine wichtigste Aufmarschstraße zur Eroberung Preußens, der Wasserweg Thorn—Frisches Haff jederzeit gesperrt werden konnte, nicht in der Hand Swantepolks lassen. Der Orden richtete in Zantir (Weißenberg) etwa 1240 eine Komturei ein. Etwa 1280 wird der Sitz des Komturs nach Marienburg verlegt, da der Orden sich in diesen Jahren durch Erwerb d/3 Landes Mewe einen Brückenkopf auf dem westlichen Weichselufer, Zantir gegenüber, gesichert hatte.

Auch in den folgenden Jahrhunderten hatte Weißenberg seine wechselvolle Geschichte. Sie hier weiter darzulegen, verbietet der Mangel an Raum. Es genügt der Hinweis, daß Weißenberg insolge der unsinnigen Grenzziehung an der Weichsel „das deutsche Eck im Osten“ geworden ist; denn in seiner unmittelbaren Nähe stoßen Danzig, Deutschland und Polen aneinander.

Anläßlich der Wiederkehr des 10-jährigen siegreichen Abstimmungstages (Volksabstimmung in Westpreußen am 11. Juli 1920) haben der Reichsverband der heimattreuen Ost- und Westpreußen und der Heimatdienst Westpreußen zusammen mit der Kreisverwaltung Stuhm das Westpreußenkreuz (siehe Titelbild) auf der Höhe von Weißenberg errichtet. Aus allen Gauen Deutschlands waren die Heimattreuen herbeigeekelt, um ihrer auseinandergerissenen Heimat ein Denkmal zu setzen. Das Kreuz soll mit seinem weißen Granit hinüber in die entrissenen Gebiete und hinüber nach dem abgetretenen Freistaat Danzig leuchten. Es soll künden von Treue zur Heimat und unbegänglicher Hoffnung auf Wiedervereinigung. So ist es schon jetzt zum Wallfahrtsort der Westpreußen und vieler Deutschen geworden.

Elbing

Begründet 1237.

71 000 Einwohner.

Auskunftsstellen:

Städt. Verkehrsamt, Rathauspassage. Fernruf 3746.

Geöffnet: Wochentags von 7.30—13.15 u. 15—18 Uhr. Sonntags von 8.30—10 Uhr

Verkehrsverein Elbing, e. V., Wilhelmstr. 29, Fernruf 2274.

Geöffnet: Wochentags 8—11 $\frac{1}{2}$ u. 13—16 Uhr. Sonntags 9—12 Uhr.

Reichseisenbahn-Auskunftsstelle, Bahnhofsgebäude, Eingang Westgiebel. Telephon 2373. Auskunft über Personen- und Gepäck-

verkehr. (Fahrpläne u. Tarife) werktags v. 8.30—12 u. 14.30—18 Uhr.

Außerdem Auskunft geringen Umfanges am Fahrkarten-Schalter,

der von 5—24 Uhr durchgehend geöffnet ist.

Haffuferbahn, Bahnhof Elbing Stadt, 1 Treppe. Fernruf 3517,

3518. Auskunft über Fahrplan und Tarif der Haffuferbahn,

lohnende Ausflüge an die Haffküste, Sportmöglichkeiten und über

die jeweilige Verbindung Folkemit—Kahlberg. Werktags 8—13
und 15—18 Uhr.

Veranstaltungen in Elbing.

(Änderungen vorbehalten).

Sonntag, den 1. November, 15.30 Uhr: „Das Dreimäderl-
haus“, Singspiel von Franz Schubert. (Stadttheater.)

Sonntag, den 1. November, 20 Uhr: „Viktoria und ihr
Husar“, Operette von Paul Abraham. (Stadttheater.)

Montag, den 2. November, 20 Uhr: „Ein deutsches Helden-
lied“, (U-Boot 116), Schauspiel von Verbs. (Stadt-
theater.)

Dienstag, den 3. November, 20 Uhr: „Das Dreimäderl-
haus“, Singspiel von Franz Schubert. (Stadttheater.)

Mittwoch, den 4. November, 20 Uhr: „Die goldene Eva“,
Luftspiel von Schönthan u. Koppel-Elsfeld. (Stadt-
theater.)

Donnerstag, den 5. November, 20 Uhr: „Viktoria und ihr
Husar“, Operette von Paul Abraham. (Stadttheater.)

Donnerstag, den 5. November, 20 Uhr: „Konzertabend“,
veranstaltet vom Kammerorchester Edwin Fischer. (Fest-
saal der Pädagogischen Akademie.)

Freitag, den 6. November, 20 Uhr: „Das Land des
Lächelns“, Operette von Franz Lehár. (Stadttheater.)

Sonnabend, den 7. November, 15 Uhr: „Der Prinz vom
Traumland und die Marzipanhilde“, Märchenspiel.
(Stadttheater.)

Sonnabend, den 7. November, 20 Uhr: „Viktoria und ihr
„Husar“, Operette von Paul Abraham. (Stadttheater.)

- Sonntag, den 8. November, 15.30 Uhr: „Victoria und ihr Husar“, Operette von Paul Abraham. (Stadttheater.)
- Sonntag, den 8. November, 20 Uhr: „Der Hauptmann von Köpenick“, ein Märchen aus der Vorkriegszeit von Tuchmayer.. (Stadttheater.)
- Montag, den 9. November, 20 Uhr: „Der Hauptmann von Köpenick“, ein Märchen aus der Vorkriegszeit von Tuchmayer. — Im Rahmen der Veranstaltungen der Freien Volksbühne Elbing; Nichtmitglieder haben Zutritt. — (Stadttheater.)
- Dienstag, den 10. November, 20 Uhr: „Land des Lächelns“, Operette von Franz Lehár. (Stadttheater.)
- Mittwoch, den 11. November, 20 Uhr: „Der Hauptmann von Köpenick“, ein Märchen aus der Vorkriegszeit von Tuchmayer. — Im Rahmen der Veranstaltungen der Freien Volksbühne Elbing; Nichtmitglieder haben Zutritt. — (Stadttheater.)
- Donnerstag, den 12. November, 20 Uhr: „Victoria und ihr Husar“, Operette von Paul Abraham. (Stadttheater.)
- Donnerstag, den 12. November, 20 Uhr: „5. Deutscher Abend“, Franz Werfel liest „Aus eigenen Werken“. (Festsaal der Heinrich von Plauen-Schule.)
- Freitag, den 13. November, 20 Uhr: „Karl und Anna“, Schauspiel von Leonhard Frank. (Stadttheater.)
- Sonnabend, den 14. November, 15 Uhr: „Aschenbröckel“ oder „Der gläserne Pantoffel“, Kindermärchen. (Stadttheater.)
- Sonnabend, den 14. November, 20 Uhr: „Der Hauptmann von Köpenick“, ein Märchen aus der Vorkriegszeit von Tuchmayer. (Stadttheater.)
- Sonntag, den 15. November, 15.30 Uhr: „Victoria und ihr Husar“, Operette von Paul Abraham. (Stadttheater.)
- Sonntag, den 15. November, 20 Uhr: „Land des Lächelns“, Operette von Franz Lehár. (Stadttheater.)

Frühstücksstube Matthies

Inh. Frig. Schöneke
Elbing, Kettenbrunnenstr. 10

Gutes Essen

zu soliden Preisen.

Bepflegte Getränke

Bestellt das

Elbinger Tageblatt

Preis monatlich 1.25

frei Haus.

Stadtbeschreibung

Elbing, in Westpreußen, im Jahre 1237 vom Deutschen Ritterorden und von Lübecker Kaufleuten gegründet, war der erste Seehafen des Ordens und bis zur Erbauung der Marienburg (1309) Residenz des Landmeisters. Im Mittelalter war Elbing ein bedeutendes Mitglied der Hanse und von 1580—1628 Sitz der Ostland Company, an deren Tätigkeit noch viele Bürgerhäuser und Grabsteine erinnern. Nach wechselvoller Geschichte fiel Elbing bei der zweiten Teilung Polens, im Jahre 1772, endgültig Preußen zu.

Elbing ist heute Ostpreußens größte Industriestadt, in der Werke von Weltruf, wie F. Schichau, Doeser & Wolff, Wittkowski, T. Neumann und Büßing N.A.G., vielen Arbeitern Bohn und Brot geben.

Zahlreiche Eisenbahnverbindungen nach allen Richtungen erschließen der Stadt ein weites, aufnahmefähiges Hinterland. Die günstige Lage zu einer Anzahl schiffbarer Flüsse und zur Ostsee machen sie zum Seehafen für den westlichen Teil des neuen Ostpreußens. Moderne Hafenanlagen erleichtern den Umschlag. Gute Plätze für Industrie- und Handelsniederlassungen sind vorhanden.

Als Fremden- und Kongreßstadt erfreut sich Elbing zunehmender Beliebtheit; es steht in den letzten Jahren mit der Zahl der in Ostpreußen abgehaltenen Tagungen an zweiter Stelle. Gute Hotels, solide Gasthäuser, zahlreiche Jugendherbergen, interessante Sehenswürdigkeiten (darunter viele geschichtliche Baudenkmale) in der Stadt und der herrlichen, nahen Umgebung (Wald-, Wasser- und Hügellandschaft) mit vielbesuchten Ausflugszielen u. a. m. erfüllen alle Vorbedingungen für eine Fremden- und Kongreßstadt.

Das geistige Leben Elbings fördern Einrichtungen wie die Pädagogische Akademie, die Höhere Lehranstalt für praktische Landwirte, das Stadttheater, Künstlerkonzerte, Museen, Stadtbücherei mit Lesehalle, Stadtarchiv u. a.

Heute zählt Elbing mehr als 70 000 Einwohner und ist somit die zweitgrößte Stadt Ostpreußens. Die besten Voraussetzungen für die Ansiedlung industrieller Werke sind vorhanden. In modernen Siedlungen finden Rentner und Pensionäre gesunde Wohnungen, in denen sie ihr Leben in Ruhe und Freude genießen können.

Auskunft erteilt kostenlos

Städtisches Verkehrsamt Elbing, Rathauspassage.

Empfehlenswerte Rundgänge durch Elbing

Auf diesen Rundgängen gelangt man zu den im Stadtbilde auffallenden Sehenswürdigkeiten Elbings; im nachstehenden Text wird durch () Klammern auch sie aufmerksam gemacht.

1. Durch die Altstadt.

(Dauer ca. 1 Stunde.)

Friedrich-Wilhelm-Platz (Hermann-Bass-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Friedrichstraße — Gr. Lustgarten (Kriegerdenkmal, Polizeipräsidium) — zurück zur Heil-Geist-Straße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 15 ältestes niederdeutsches Bürgerhaus des Deutschordensgebietes) — Alter Markt — Brückstraße (Alte Giebelhäuser, Nikolaikirche) — Hohe Brücke (Blick auf den Hafen und alte Kornspeicher) — Am Wasser (Blick auf die Häuserreihe zwischen den Brücken) — Seege Brücke (Blick auf die Schiffswerft F. Schichau) — Wilhelmstraße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 56 ältestes Haus Ostpreuß. im gotischen Stil) — Körperstraße (Klosterhof und St. Marienkirche) — zurück durch die Enge Gasse in die Spieringstraße (Alte Patrizierhäuser mit Beischlägen, Kamelhaus) — Alter Markt (Pfeifenbrunnen aus dem 13. Jahrhundert, Markttor aus dem Jahre 1319) — Kleiner Lustgarten (Schichaudenkmal, Diana-Statue) — Poststraße — Friedrich-Wilhelm-Platz.

2. Durch die Neustadt:

(Dauer ca. 1 Stunde)

Friedrich-Wilhelm-Platz — Poststraße — Königsberger Straße — Zu den Heimstätten (Rosengarten, Parkanlagen mit Buttenbrunnen) — Damaskestraße (Jugendherberge) — Königsberger Straße (Mädchenberufsschule) Kantstraße — Neuerer Mühlendamm — Bergstraße (Jahnschule) — durch den Jahn-Sportpark — Wittenfelder Straße — Hindenburgstraße — St. Annen-Platz (durch die Friedhöfe) — Neuerer Mühlendamm — Innerer Mühlendamm — Friedrich-Wilhelm-Platz.

Aussichtspunkte:

(Blick über Elbing und Umgegend).

Turm der St. Nikolaikirche (96 m hoch). Besteigung auf eigene Gefahr nur nach vorheriger Anmeldung beim Oberkürster Unger, Fischerstraße 10, gestattet.

Balkon der Jugendherberge „Turmhaus“ Karl Budor-Straße 31.

Dach der Jahnschule, Jahnstraße.

Ferner gestatten der Thumberg, Gänseberg und im Vogelfanger Walde das Belvedere wundervolle Fernblicke.

Bürger-Ressource

Oekonom: R. Rögler.
Friedrich Wilhelm - Platz 20.
Telefon 3131. Elbing
Großer Saal und Garten.
Familien- und Gesellschafts-
zimmer für Vereine und
Familien - Festlichkeiten.
Kalte und warme Speisen
zu jeder Tageszeit

Léon Saunier's Buchhandlung

Carl Peicher
gegenüber d. Central-Hotel
**Führer und Pläne von
Elbing und Umgegend**



Konditorei Ligowski

ELBING

Inn. Mühlendamm 20-23 - Fernsprecher 2471

Solide Preise für Gebäck u. Getränke

Modernste Lautsprecheranlage

Alkoholfreies Speisehaus

Reiferbahnstr.1 Carsonplatz

empfehl

guten Mittagstisch

in und außer dem Hause.
Preise: 90 und 40 Pfg.

*
Am Lustgarten 4

Elbinger Mittelstandsbank
e. G. m. b. H.
2225 Tel. 3359

Hotel zur Neuen Börse

Telephon 2171 Elbing Inh. Richard Jonas Pott-Cowlestraße 8

5 Minuten vom Hauptbahnhof. Saubere Zimmer von 2 Mk.
an. — Speisen zu jeder Tageszeit. — Besonders geeignet für
Händler, da neben dem städt. Schlachthof gelegen.
Ausspannung sowie Auto-Unterkunft vorhanden.

Westpr. Verkehrsverbindungen

(Ohne Gewähr)

(Ohne Gewähr)

Berlin—Danzig—Marienburg—Elbing—Königsberg hbf.

Stationen	km	D 7 1.-3.	541 2.3.	D 3 2.3.	309 835 2.3.	548 2.3.	305 2.3.	345 2.3.	311 2.3.	591 2.3.	D 1 1.-3.	D 23 1.-3.	545 2.3.	D 15 2.3.	481 2.3.
Berlin Schief. Bahnhof ab	0,0	19,54	—	23,28	von Danzig	—	0,15	—	—	22,25	9,42	8,35	—	15,12	—
Danzig an	—	—	3,25	—	—	7,30	—	* 10,14	—	13,40	—	17,32	17,40	—	* 20,40
Marienburg ab	455,7	3,15	5,04	6,22	7,36	9,03	10,03	11,40	—	15,29	16,21	18,29	19,20	21,19	22,10
Marienburg an	—	—	3,25	5,40	6,36	7,50	10,15	12,23	13,30	15,48	16,29	18,37	19,30	21,29	22,37
Elbing ab	484,7	3,48	6,13	7,00	8,21	10,03	10,42	12,54	14,03	16,23	16,53	19,00	20,02	21,53	23,11
Elbing an	—	—	3,50	6,22	7,02	—	10,47	12,57	14,10	17,03	16,55	19,01	20,20	21,54	23,14
Königsberg hbf. an	601,0	5,20	9,30	8,44	—	—	12,45	15,22	16,51	19,48	18,32	20,30	23,05	23,17	bis Bgg.

** Führt Kurswagen 2. u. 3. Klasse Breslau—Königsberg über Posen—Bromberg—Danzig—Berlin * Sichtvermerk nicht erforderlich.

Königsberg hbf.—Elbing—Marienburg—Danzig—Berlin

Stationen	km	302 2.3.	D 4 2.3.	W 546 2.3.	542 2.3.	334 2.3.	D 24 1.-3.	672 314 2.3.	D 2 1.-3.	598 2.3.	D 16 2.3.	316 2.3.	550 2.3.	554 2.3.	552 2.3.	D 8 1.-3.
Königsberg hbf. ab	0,0	21,54	23,58	—	von Bresl.	6,16	9,04	v. Malz deuten	9,59	9,10	13,53	12,30	* 15,33	—	19,00	20,18
Elbing an	116,2	0,02	1,31	—	6,51	8,50	10,35	10,53	11,34	12,07	15,15	14,48	17,49	—	21,42	22,05
Elbing ab	—	—	0,13	1,32	7,03	8,55	10,37	10,58	11,36	13,04	15,16	15,21	17,53	20,27	22,18	22,07
Marienburg an	145,2	0,41	1,56	5,55	7,39	9,30	11,00	11,30	12,00	13,37	15,38	15,56	18,26	21,04	22,50	22,33
Marienburg ab	—	—	0,57	2,06	* 6,40	—	11,12	—	12,10	14,00	15,45	* 16,50	18,42	21,43	23,15	22,48
Danzig an	—	—	—	8,06	11,08	—	12,15	—	—	16,02	—	18,18	20,33	23,52	1,03	—
Berlin Schl. Bhf. an	601,0	10,45	8,51	—	an Danzig	—	21,12	—	18,59	22,12	—	—	—	—	—	6,47

Durchlaufende Wagen sowie Zoll- und Passvorschriften siehe Seite 14
** Führt Kurswagen 2. und 3. Klasse Königsberg—Breslau über Danzig—Bromberg—Posen, an Breslau 4.47 Uhr.
* Sichtvermerk nicht erforderlich.

Marienburg—Ziegenhof

8.20	15.09	18.42	21.43	0,0 km	ab Marienburg	an	7.36	14.35	19.20	22.10
8.38	15.27	18.56	21.59	8,9	an Simonsdorf	ab	7.18	14.17	19.06	21.55
0.03	16.38	20.13	23.13	33,6	an Ziegenhof	ab	6.05	12.55	17.50	20.50

6.39	7.57	11.09	12.30	13.44	16.30	18.38	21.33	22.58	0,0	ab Marienb.	an	6.15	7.24	10.06	11.54	13.24	15.00	18.20	20.47	22.25
7.04	8.25	11.34	12.48	14.06	16.52	19.00	22.05	23.18	13,8	Stuhm	—	5.49	7.04	9.46	11.35	12.58	14.40	18.02	20.21	22.05
7.35	9.08	12.05	mi. u.	14.41	17.23	19.31	22.47	23.49	38,5	an Marienw.	ab	5.06	6.30	9.14	11.00	mi. u.	14.07	17.30	19.37	21.31

Marienburg—St. Eynau

—	6.01	11.10	13.42	—	19.25	23.02	0,0	—	7.41	9.25	—	15.13	19.15	22.29	—	
5.55	6.59	12.13	14.30	17.50	20.13	23.45	35,5	ab Marienburg	an	6.58	8.31	12.47	14.33	18.32	21.46	23.12
6.10	7.11	12.27	14.41	18.05	20.24	23.56	45,4	Riefenburg	—	6.36	8.15	12.33	14.19	18.17	21.33	22.59
6.45	7.37	—	15.07	18.39	20.49	0.22	65,9	St. Eynau Stadt	ab	6.10	7.42	—	13.56	17.50	21.07	22.25
6.50	7.41	—	15.11	18.45	20.53	0.26	68,8	an St. Eynau Bf.	ab	6.05	7.35	—	13.51	17.44	21.02	22.18

Marienburg—Maldeuten—Allenstein

6.39	11.34	14.24	17.26	22.56	0,0	—	—	—	6.10	7.42	8.50	11.02	16.43	21.58
7.53	12.41	15.48	18.22	23.51	38,8	ab Marienburg	an	5.15	6.44	7.52	10.04	15.49	21.01	
8.21	13.07	16.16	18.50	—	55,5	Maldeuten	—	—	6.40	7.25	9.39	15.17	20.32	
8.53	13.30	16.40	19.14	—	68,4	Mohrungen	—	—	5.55	7.05	9.20	14.58	20.13	
10.02	14.34	17.56	20.27	—	113,7	an Allenstein	ab	—	5.44	7.05	8.10	13.48	19.01	

Schul-
tagen

Elbing—Miswalde—Ofterode—Hohenstein

6.55	11.44	14.53	20.07	—	—	—	—	—	6.38	8.43	—	16.37	—	21.45
7.47	12.37	15.43	21.56	34,2	ab Miswalde	an	5.45	7.54	5.45	7.54	—	15.47	—	20.59
7.56	12.43	15.50	21.04	—	ab Miswalde	an	5.44	7.44	5.44	7.44	—	15.41	—	20.57
8.44	13.29	16.40	21.52	64,5	ab Siebenmühl	an	4.56	6.55	4.56	6.55	—	14.56	—	20.15
9.00	13.46	16.56	22.08	75,9	an Ofterode	ab	4.40	6.39	4.40	6.39	—	14.39	W	19.59
W10.00	14.42	20.01	—	—	ab Ofterode	an	—	—	—	—	7.16	13.18	18.08	19.16
12.57	15.56	21.14	—	116,7	an Hohenstein	ab	—	—	—	—	6.04	12.04	14.45	18.02

Elbing — Schlobitten — Wormditt — Rastenburg

6.22	7.56	14.10	20.20	0,0 km	ab Elbing	an	6.51	9.49	14.48	21.42
7.02	8.25	14.48	21.23	24,7	ab Schlobitten	an	6.12	9.11	14.10	20.35
7.54	9.17	15.42	22.21	54,1	an Wormditt	ab	5.20	8.09	13.10	19.35
—	11.34	21.41	—	118,6	ab Bischof	ab	—	5.59	9.35	17.12
—	12.20	bis Röbel	—	145,9	an Rastenburg	ab	—	5.08	<u>8.25</u>	16.17

Elbing — Baumgart — Trunz — Maibaum

Ab Elbing

Mittwoch	6.30,	13.30
Sonnabend	6.00,	7.30, 12.00, 13.30, 15.30

Omnibusverkehr Elbinger Höhe.

Elbing — Trunz — Neukirch = Höhe — Solkemit — Lenzen — Elbing

Stationen	Werktags		Markt	Sonn- und Feiertags		*)
	7.00	13.30		19.20	13.30	
Elbing (Carlsonpl.) ab	—	7.00	17.00	9.10	13.30	23.30
Trunz	—	7.27	17.27	9.37	13.57	23.57
Neukirch=Höhe	—	7.45	17.45	9.55	14.15	0.10
Solkemit	—	8.00	18.00	10.10	14.30	0.25
Lenzen	7.15	8.07	18.07	10.17	14.37	0.30
Elbing (Carlsonpl.) an	7.50	8.25	18.25	10.30	—	0.40
		9.00	19.00	11.00	19.00	1.00

Elbing — Lenzen — Solkemit — Neukirch = Höhe — Trunz — Elbing

Stationen	Werktags		Markt	Sonn- und Feiertags		**)
	6.50	13.30		19.20	13.30	
Elbing (Carlsonpl.) ab	6.50	13.30	17.00	9.10	13.30	23.30
Lenzen	7.10	14.00	17.35	9.45	14.00	23.55
Lenzen	—	14.10	17.45	9.55	14.10	0.05
Solkemit	—	14.30	17.55	10.05	14.20	0.15
Neukirch=Höhe	7.00	14.35	18.15	10.20	14.34	0.30
Trunz	7.20	14.55	18.35	10.35	—	0.45
Elbing (Carlsonpl.) an	7.50	15.20	19.00	11.00	19.00	1.10

†) Markttag.

*) Berkehrt nur am 5. 11., 7. 1. und 3. 3.

***) Berkehrt nur am 1. 10., 3. 12., 4. 2. und 7. 4.

Postkraftwagenverkehr

Elbing—Mühlhausen (Elbing, Friedrich=Wilhelm=Platz)	
an 7 ³⁰	ab 15 ⁰⁵
Elbing—Neuhof nur Wochentags (Elbing, Fr.=Wilhelm=Platz)	
an (nur Werktags) 8 ⁴² 14 ³²	ab (nur Werktags) 7 ³⁵ 13 ²⁰
Elbing—Danzig (Elbing, Postamt) visumfrei	
an 10 ⁰⁵ 15 ²⁰ 21 ³⁵	ab 6 ⁰⁵ 12 ⁰⁰ 18 ²⁵
Fahrpreis Elbing — Danzig 4.55 RM oder 5.65 Gulden. Besondere Fahrten nach Vereinbarung.	

Elbinger Straßenbahn=Verkehr.

Vogelsang=Verkehr.

a) Wochentags

ab Alter Markt 7⁰⁴ dann von 12³² alle 48 Min. bis 18⁰⁸

ab Vogelsang 7²⁸ dann von 12⁵⁶ alle 48 Min. bis 18³²

b) Sonntags

ab Alter Markt von 8³² ab alle 48 Min. bis 12³², 12⁵⁶, 13²⁰; von 13⁴⁴ ab alle 8 Minuten bis 18⁵⁶, 19²⁸

ab Vogelsang von 8⁵⁶ ab alle 48 Min. bis 12⁵⁶, 13²⁰, 13⁴⁴; von 14⁰⁰ ab alle 8 Min. bis 19¹², 19²⁸ (* zum Reichsbhf.) 19⁵²

An schönen Sonn- und Feiertagen fahren die Wagen der Stadtlinie 1 bis Vogelsang alle 8 Min. ab Reichsbahnhof von 9¹⁶—18⁴⁴ Uhr. Der Vogelsang=Verkehr wird nur aufrecht erhalten, soweit es die Witterungsverhältnisse erlauben.

Stadt=Verkehr (Früh=Verkehr).

5 ⁰⁰	ab	Wagenhalle, Ziesestraße		
5 ⁰⁶	"	Friedrich=Wilhelm=Platz	an	5 ³⁴
5 ¹⁶	an	Reichsbahnhof	ab	5 ²⁴

(Tag=Verkehr).

Linie 1 ab Damaschkestr. 5⁵⁰, 6²², 6³⁰, 6³⁸, 6⁴⁶ usw. alle 8 Min. bis 21²⁶, 21³⁴, *21⁴², alle 16 Min. *21⁵⁸, *22¹⁴ (* bis Friedr. Wilh.=Platz)

" Reichsbahnhof 6²⁰, 6²⁸, 6³⁶, 6⁴⁴ usw. alle 8 Min. bis 21⁰⁸, 21¹⁶, alle 16 Min. 21³², 21⁴⁸ und 21⁵⁶, 22¹²

Linie 2 " Pangritzstraße 5⁵², 6¹⁶, 6²⁴, 6³² usw. alle 8 Min. bis 20⁴⁰, 20⁴⁸, zum Reichsbahnhof alle 16 Min. ab 20⁵⁶, 21¹², 21²⁸, 21⁴⁴

" Friedrich=Wilhelm=Platz 5³⁴ nach Pangritzstraße

" Pädag. Akademie 6¹⁸, 6²⁶, 6³⁴, 6⁴² usw. alle 8 Min. bis 21⁰⁶, 21¹⁴

" Reichsbahnhof nach Pangritzstraße alle 16 Min. ab 21²⁴, 21⁴⁰, 21⁵⁶, 22¹²

Linie 3 " Friedr.=Wilh.=Pl. 6²⁶, 6³⁸ usw. alle 12 Min. bis 20³⁸, 20⁵⁰

" Wittenfelde 6⁴⁰, 6⁵² usw. alle 12 Min. bis 20⁵², 21⁰⁴

Ab 22³⁰ Uhr Nachtverkehr im Anschluß an die Züge der Reichsbahn zu etwa folgenden Zeiten:

ab	Reichsbahnhof nach Damaschkestraße 23 ¹⁵ , 0 ¹⁶ *
"	Damaschkestraße zum Reichsbahnhof 22 ⁴⁵ , 23 ⁴¹ *, 0 ³⁰ **
"	Reichsbahnhof nach Pangritzstraße 23 ¹⁵ , 0 ¹⁶ *
"	Pangritzstraße zum Reichsbahnhof 22 ⁴⁶ , 23 ⁴² *, 0 ³⁰ **

*) nur Sonntags.

**) nur Sonntags bis Friedrich Wilhelm=Platz.

Besichtigungstafel

für Museen, Kirchen und Schulen in Elbing.

Städt. Museum,

gegr. 1865, Heilige Geiststraße 4, Fernruf 3310. Sehenswert: vorgehichtliche, ordenszeitliche, heimatliche u. a. Sammlungen. Besuchszeiten: Wochentags 9—13, Sonntags 11—13 Uhr. Eintrittspreis: Erw. 0.50 RM., Kinder 0.30 RM. Fremden- und Schülergruppen nach Vereinbarung.

Carl-Budor-(Heimat-)Museum,

Wilhelmstraße 29, Fernruf 2274. Sehenswert: Heimat-Sammlungen. Besuchszeiten: Mittwoch 14—16 Uhr, Sonntag 10—12 Uhr, zu anderen Zeiten nach vorheriger Anmeldung. Eintrittspreis: Erw. 0,50 RM., Kinder 0.25 RM., Fremden- und Schülergruppen unter Führung nach Vereinbarung.

Evgl. Hauptkirche zu St. Marien

(erb. 1238—46), Kürschnerstraße, Fernruf 2375. Sehenswert: wertvolle Altäre, Netzgewölbe, Barockorgel, Kreuzgang. Besichtigung nur nach vorheriger Anmeldung beim Gemeindefkirchenrat, Altstädt. Wallstr. 18b. Eintrittspreis: Erw. 0.50 RM., Kinder 0.25 RM., Fremden- und Schülergruppen unter Führung nach Belieben.

Kath. Pfarrkirche zu St. Nicolai

(erb. im 14. Jahrhdt.), Brückstraße, Fernruf 2329. Sehenswert: wertvolle Altäre und Gemälde, berühmte Holzschneißfiguren (Kreuzigungsgruppe), Heldendenkmal von H. Splieth, Taufkapelle, Orgel, Turmglocken, Aussicht vom Turm (100 m). Besichtigung der Kirche und Besteigung des Turmes nur nach vorheriger Anmeldung beim Oberkürster Ander, Fischerstraße 10. Eintritt in die Kirche gebührenfrei.

Städt. Haushaltungs- und Mädchenberufsschule mit Höherer Fachschule für Frauenberufe

(erb. 1929/30), Königsberger Straße 52. Fernruf 3301. Sehenswert: die neuzeitliche Einrichtung. Besuchszeit: Für Gruppen wochentags in den Vormittagsstunden nach vorheriger rechtzeitiger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremdengruppen nach Vereinbarung.

Fahrschule

(Akademie-schule, erb. 1928/29), Fahnstraße 6, Fernruf 3697. Sehenswert: die neuzeitliche Einrichtung. Besuchszeit: Wochentags 15—16 Uhr, Sonntags 11 bis 13 Uhr nur nach vorheriger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremdengruppen nach Vereinbarung.

Andere Besichtigungen für besonders interessierte Fremdengruppen, auch von Industrie- und Wirtschafts-Großbetrieben, vermittelt das Städt. Verkehrsamt nach rechtzeitiger Anmeldung.

Post

Schalterdienststunden bei den Postämtern am Friedrich-Wilhelm-Platz und am Bahnhof werktags 8—18 Uhr, Sonn- und Feiertags 8—9¹/₂ Uhr. Ausgabe postlagernder Brieffsendungen täglich von 6—21 Uhr, Annahme von Paketen auf dem Postamt am Bahnhof werktags bis 19 Uhr. Annahme von Telegrammen ununterbrochen.

Maurizio & Co., Elbing

Inh.: Hermann Hesse

Konditorei u. Café

Marzipan-Fabrik



Auto-, Licht- und Anlasser-Anlagen Akkumulatoren

Reparatur. sämtl. Fabrikate schnellstens
Elektrische Kraftausrüstungen

Gebr. Franz

Sturmstraße 2 **Elbing** Sturmstraße 2
Telephon 2691 und 2692.

Offizielle Reparaturwerkstatt der Firma
Robert Bosch A. G., Stuttgart.

Konditorei Kopenhagen

Elbing

Fernruf 3151

Aeusserer Mühlendamm 97

Weinstuben

- Central-Hotel, Inn. Mühlendamm. — Telephon 3898.
 Mac Donald, Alter Markt 36 — Telephon 2432
 Haertel & Co., Neufereer Mühlendamm 95 — Telephon 3696.
 P. H. Müller, Alter Markt 14 — Telephon 3126.
 U. Wolff Nachf., Inh. Heinr. Penner, Friedr.-Wilh.-Pl. 17, Tel. 3845.

Cafés und Conditoreien

- Alkoholfreies Café und Speisehaus, Georgendamm 16, Tel. 3491.
 Rathaus-Café, Rathaus-Passage, Telefon 2900.
 Café Vaterland, Alter Markt 40, Telefon 2603
 Conditorei Bendig, Wilhelmstraße 59, Telefon 2933
 Conditorei Ligowski, Innerer Mühlendamm 23, Telefon 2471
 Conditorei Maurizio & Co., Am Schmiedtor 2, Telefon 2596
 Conditorei Teuke, Alter Markt 7, Telefon 3019
 Conditorei Kopenhagen, Neufereer Mühlendamm 97, Telefon 3151.
 Conditorei Groß, Alter Markt 37, Telefon 2205.

Unterkunft

1. Nähe Bahnhof

(Preis der Zimmer) Einzelbett Doppelbett

- Bahnhofshotel, Holl. Chaussee 22. Tel. 3574 3.00-5.00 6.00-7.00 RM
 Hotel Stadt Elbing, Holl. Chaussee 30, Tel. 2987 2.50-3.00 5.00-6.00 RM
 Fremdenheim Reichshof, Am Holl. Tor, Tel. 2561 2.50 5.00 RM
 Hotel zur Neuen Börse, Pott-Cowlesstr. Tel. 2171 2.00 4.00 RM

2. Innenstadt

- Central-Hotel, Inn. Mühlend. 19 a, Tel. 3898. 2.50-4.00 5.00-8.00 RM
 Hotel Rauch, Wilhelmstraße 31, Telefon 2152 3.00 6.00 RM
 Hotel Königl. Hof, Fr.-Wilh.-Platz 19, Tel. 2039. 2.50-4.00 5-8 RM
 Hotel Rabchen, Johannisst. 13, Tel. 3591/92 3.50-4.— 6.—7— RM
 Christl. Hospiz, Neufst. Schmiedestr. 15/16
 Tel. 3674 2.00—2.50 4.00— 5.00 RM
 Hotel Deutsches Haus, Heil. Geiststr. 27, Tel. 2070, 2.50—3.— RM
 Fremdenheim Rasche, Wilhelmstr. 37. Tel. 2520. 2.50—3.00 5.00 RM
 Kretschmann, Wasserstraße 65/67 1.50 2.50 RM
 Rusch's Hotel, vorm. „Weißer Löwe“
 Junkerstr. 61. Fernruf 2677. 2.00 4.00 RM
 Jugendherberge für Mädchen u. Knaben, Carl-Pudor-Str. 31. Tel. 3257
 Jugendherberge für Mädchen und Knaben, Vogenstraße 5.

M. Rübe Witwe

Fernruf 2363

Elbing

Fischerstr. 16/19

Trikotagen, Strümpfe, Wollwaren
 Kinderausstattungen, Modewaren
 — Bleye-Strickkleidung —

Empfehle meine renovierten und

behaglich eingerichteten Lokalitäten

zum angenehmen Aufenthalt, sowie meine Räumlichkeiten zur Abhaltung von Versammlungen, Vereins- und Privatfestlichkeiten
Besonders weise ich auf meinen gut. bürgerl. Mittagstisch hin

Abonnement	Mark 1.—
Kleines Gedeck	Mark 1.40
Großes Gedeck	Mark 1.80

Abendessen in großer Auswahl. Stammessen von Mk. 0.60.
Gepflegte Getränke! Solide Preisberechnung!

E. Döring, Gewerbevereinshaus,

Spieringstraße 10.

Telephon 2378.

Marienburg

Begründet 1276.

24 000 Einwohner.

Auskunftsstelle: Verkehrsverein- und Reisebüro, Langgasse 52.
Fernruf 2112.

Gehenswürdigkeiten: Das Schloß, einst Ordenshauptaus d. Deutschen Ritterordens — ausgedehnte gotische Burganlage mit Remtern und Kreuzgängen — geschichtlich denkwürdige Stätte — Schönes ordenszeitliches Stadtbild (einzige Stadt im Ordenslande mit lückenlosen Lauben, schönes Rathaus mit Laubenhalle, erbaut 1380, alte Tore, Türme, Wehrmauern, Kirchen, Kapellen, Bürgerhäuser) — Westpr. Volksabstimmungsdenkmal (11. 7. 1920 „Dies Land bleibt deutsch“!) — Heimatmuseum (große prähistorische Sammlung) — Preußenbad — Segelfliegerschule — Beispiellose Zerreißung von Kreis und Stadt durch die Versailler Grenzziehung.

Ausflüge: Idealer Standort infolge glänzender zentraler Bahnverbindung, Auto- und Luftverkehr für Ausflüge nach Danzig Ostseebad Steegen, Elbing, Deutsch Eylau. Oberland (1 bis 2 Fahrstunden) sowie Neuhakenberg und Dreiländerecke Weißenberg (20 Min.).

Unterkunft: Hotel König von Preußen, Nordischer Hof, Weißes Lamm, Kopernikus, Fremdenheime, Jugendherbergen (Berwalter Stuhmerweg 23/24).

Marienwerder

Begründet 1232.

14 935 Einwohner.

Auskunftsstelle: Fremdenverkehrsamt, Poststr. 2, Fernruf 2255.

Sehenswürdigkeiten: Kapitelschloß und Dom (Reliquienschrein von 1395), erb. etwa 1280—1350. Der Danzker, ein weit vorspringender mit der Burg verbundener Festungsturm, ist der größte des Mittelalters. Am Dompportal Mosaikbild von 1380. Schöne gotische Krypta. Heimatmuseum. Marktplatz mit Lauben.

Aussichtspunkt: (Blick über Marienwerder und Umgegend) Turm des Domes.

Ausflüge: Nach Kurzebrack an der Weichsel, dem einzigen sogenannten „freien“ (5 m breiten) Zugang Ostpreußens zur Weichsel; Rospiß, Rachelshof und Rehhof; nach Stuhm, Weißenberg und zur „Dreiländerecke“ (Ausblick auf die Urstromlandschaft vom Weichselberg).

Unterkunft: Hotel Reichshof, Hotel Hegner, Hotel Deutsches Haus

Kachelöfen u. Kochherde

Transportable Kachelöfen
Transportable Kochherde

H. MONATH, ELBING

Ofen- und Kochherdfabrik

Deutsch-Eylau

Begründet 1305.

12 000 Einwohner.

Auskunftsstelle: Verkehrsverein, Rathaus. Fernruf 62 und 78.

Sehenswürdigkeiten: Alte Ordenskirche, Heldenfriedhof, kunstvolle Grünanlagen, Denkmäler.

Ausflüge: Nach Schloß Finkenstein von wo Napoleon I. 1807 „die Welt regierte“, nach Schloß Schönberg (Schloß des Domkapitels von Pomesanien, malerische Burganlage am Haussee mit acht alten Türmen), nach Neudeck, dem Stammschloß Der Hindenburg. Meilenweite Waldspaziergänge, Waldschlößchen, Dampfer- und Motorbootfahrten auf dem 34 km langen Geserichsee. Schönes Strandbad mit breitem Strand.

Unterkunft: Hotel zum Kronprinzen, Hotel Kowalski, Hotel Schwarzer Adler, Hotel und Café Haegner, Jugendherberge.

Unterhaltung: Tonfilm-Kino.

Riesenburg

Begründet 1277.

6000 Einwohner.

Auskunftsstelle: Verkehrsamt, Bahnhofstraße 11 a und Rathaus.

Sehenswürdigkeiten: Große ev. Pfarrkirche, im Ordensstil erb. um 1330; kleine Landkirche, Stadttor, jetzt Wasserturm; Wrangelplatz mit Kriegerdenkmal; Schloßplatz mit Weberdenkmal; Krauseplatz mit Krausedenkmal; Wiebedenkmal im Stadtpark; Heldendenkmal im Stadtpark; der Rolandbrunnen auf dem Marktplatz, Kaiser-Wilhelmsplatz mit Fontäne; neue Stadtparkasse am Wasserturm, schöne Blumen und Schmuckanlagen.

Ausflüge: Nach dem herrlichen Staatswald, dem Königswald, den Luftkurorten neue und alte Walkmühle, dem Doktorwald, in welchem Ostpreußens neue Heil- und Pflegeanstalt errichtet wird; dem historischen, im Jahre 1812 von Napoleon besuchten Schloß Finkenstein, dem als Naturschutzpark geltenden idyllisch gelegenen Raffensee und nach Schloß Neudeck, dem Ruhesitz des Reichspräsidenten von Hindenburg.

Unterkunft: Hotel Deutsches Haus, Hotel Drei Kronen, Schützenhaus und Krupp'sches Hotel, Jugendherberge.

Unterhaltung: Altdeutsche Weinstube Dusterhöft, Bürgerklausen Am Markt, Café Fleischer.

Stuhm

Begründet 1416 (Schloß erb. 1326).

5 000 Einwohner

Auskunftsstelle: Verkehrsamt im Landratsamt. Fernruf 94.

Sehenswürdigkeiten: Altes Ordenshaus. Der Hauptflügel mit Türmen und Schloßtor erhalten. Kath. Kirche: erbaut von den Ordensrittern; evang. Kirche: erbaut 1818. Kriegerdenkmal mit einer Figur (Trauernde Heldenmutter von Professor Cauer-Königsberg). Fliegerdenkstein für den auf dem Markt in Stuhm bei der Einweihung des Kriegerdenkmals abgestürzten Weltmeister im Segelflug Ferdinand Schulz und seinem Kameraden Bruno Kaiser.

Ausflüge: Ausgedehnte Waldungen westlich, an die Weichsel grenzend, mit weitem Blick auf das Weichselland. Empfehlenswerte Ausflüge nach Neuhakenberg, Lindenkrug, Waldschlößchen, Rehhof, Weißenberg (mit der herrlichen Aussicht von dem Weißen Berge aus und zur Dreiländerecke) nach Marienburg und Marienwerder.

Unterkunft: Hotel Königlicher Hof, Zentralhotel Jugendherberge in den ehem. Kasernengebäuden in Stuhm und in Weißenberg

Drucksachen



die für den privaten und geschäftlichen Bedarf benötigt werden, liefern wir in zweckmässiger und neuzeitlicher Aufmachung.

Sorgsame Pflege finden besonders die Werbedrucksachen der modernen Geschäftsreklame

Alfred Seiffert

Buch- und Verlagsdruckerei

Fleischerstr. 11 **Elbing** Fernspr. 2769

Bestellen Sie das
„Elbinger Tageblatt“

Beachten Sie bitte
Inn. Mühlendamm 6/7

unsere zeitgemäß eingerichtete

Verkaufs-, Ausstellungs- u. Beratungsstelle

für elektrische Bedarfsartikel.



Lassen Sie sich dort beraten

in allen einschlägigen Fragen durch unser fachmännisches Personal. Die Auskunft erfolgt jederzeit gern und kostenlos.

Beehren Sie unsere Ausstellung mit Ihrem Besuch

und besichtigen Sie — ohne jeden Kaufzwang — die vorzüglichen neuesten elektrisch. Apparate, insbesondere unsere Sonderausstellung: Elektrizität in der Küche

„ „ Badestube
„ „ Waschküche.

Sie kaufen bei uns

nur gute, zweckmäßige Ware zu mäßigen Preisen. Bei größeren Käufen wird Teilzahlung gern gestattet.



Elbinger Straßenbahn
m. b. H.
**Städtische Elektrizitäts-
Verwaltung**